



Mutter-Kind-Kur über das Sozialwerk Organisation von A - Z

Seit der Geburt unserer Tochter Emily im Jahr 2006 ist mein Ehemann Mitglied im Sozialwerk der Inneren Verwaltung des Bundes e. V. Wir haben darüber schon einige tolle Urlaube gemacht und jetzt sogar eine Mutter-Kind-Kur.

Der Gedanke eine solche Kur zu machen stand über die Jahre schon öfter im Raum, als es aber an die Umsetzung ging, war der Gedanke genauso schnell wieder weg. Das lag daran, dass ich schon so einiges gehört hatte. Eine Flut von Anträgen, Arztbesuche, Ablehnung, Widerspruch usw. – das will sich doch keiner freiwillig antun.

Nun ja so vergingen die Jahre bis zum Mai 2012. Mein Arzt sprach mich auf Grund meines Krankheitsbildes an, ob ich nicht mal eine Kur machen wolle. Er sagte, das würde mir und meinen mittlerweile drei Kindern wirklich gut tun. Ich sollte doch mal darüber nachdenken. Da war er also wieder der Gedanke und mir ging das alles wieder durch den Kopf. Der entscheidende Tipp kam vom Vertrauensmann der Ortsstelle Hannover. Wir sollten es doch einfach über das Sozialwerk probieren. Frau Flieger in Berlin wäre unsere Ansprechpartnerin und in der Sache wirklich fit. Sie organisiert das von **A** wie Atteste bis hin zu **Z** wie Zufriedenheit.

Gesagt – getan. Mein Mann hat Frau Flieger angerufen und ihr alles erläutert. Sie stand ihm Rede und Antwort. Nach dem ersten Telefonat hatten wir schon mehrere Links auf unserem Computer, um nach einer für uns passenden Klinik zu suchen. Das war nicht ganz so leicht bei einem Erwachsenen und drei Kindern im Alter von 6 und 2 ½ Jahren und einem Baby von 6 Monaten. Mit den Links von Frau Flieger war aber auch das kein Problem, es gab einen Klinikfinder. Man konnte alles ankreuzen was einem wichtig ist, vor allem aber auch das eigene Krankheitsbild und das der Kinder. Dadurch wurden nun die für uns passenden Kliniken ermittelt. Ich habe mir drei daraus ausgesucht und es klappte auch mit einer Reservierung in unserer "Wunschklinik" in Baabe auf Rügen.

Bei meinem Hausarzt sowie dem Kinderarzt bekamen wir unsere Atteste. Diese gingen in Kopie zur Beihilfestelle und zur privaten Krankenkasse, die Originale bekam das Sozialwerk.Bund. Nun ging alles sehr schnell: der Termin beim Amtsarzt, die Bewilligung durch die Beihilfestelle etc. waren kein Problem. Dank der kompetenten und professionellen Betreuung von Frau Flieger wurde unsere Kur innerhalb kürzester Zeit genehmigt!

Rückblickend kann ich sagen, dass eine Menge bei den Anträgen zu beachten ist, aber mit der Unterstützung des Sozialwerk.Bund sind diese Hürden schnell genommen.

Einen kleinen Wehrmutstropfen gab es aber doch. Für unser jüngstes Kind bekamen wir keinen Zuschuss von der privaten Krankenkasse und von der Beihilfestelle lediglich 70 %. Neben dem Eigenanteil von 210 €, den Fahrtkosten und den Differenzen bei den beiden anderen Kindern und der Mutter befürchteten wir eine Kostenlawine auf uns zurollen.

Was soll ich sagen, auch da nahm uns Frau Flieger jegliche Sorgen. Für das Sozialwerk besteht die Möglichkeit ihre Mitglieder finanziell zu unterstützen und dies stellte man uns auch in Aussicht. Wir sollten erstmal die Kur antreten und genießen. Das haben wir dann auch getan! Es waren herrliche drei Wochen in denen wir Kraft tanken und unser familiäres Zusammenleben neu ordnen konnten. Die drei Wochen vergingen wie im Fluge.

Ich kann noch hinzufügen, dass selbst wenn die Abrechnung von der Beihilfestelle nicht korrekt ist, Frau Flieger auch da genau weiß, was zu tun ist. Widerspruch einzulegen ist nicht schwer, wenn man die passenden Paragraphen auf Lager hat. Vielen Dank noch mal an dieser Stelle für Sie, liebe Frau Flieger. Tatsächlich unterstützte uns am Ende das Sozialwerk mit einem Zuschuss und der noch verbliebene Eigenanteil lag voll im Budget.

Unsere Kur war rundum gelungen und ich kann jedem, der es vorhat, nur darin bestärken, es an zu gehen. Vielleicht hilft Ihnen mein Erfahrungsbericht den Gedanken Mutter-Kind-Kur doch in die Realität umzusetzen. Mit der Unterstützung des Sozialwerk.Bund, namentlich Frau Flieger und Frau Plücker, kann es nur zum Erfolg werden.



Herzlichen Dank!

K. R.